

Bio-Musterregion Hohenlohe

Info 4/2019

06.09.2019

- 1) Neuigkeiten aus der Bio-Musterregion
- 2) Veranstaltungen in der Region



1. Neuigkeiten aus der Bio-Musterregion

Bio-Musterregion
Hohenlohe geht offiziell an
den Start

Zum 01. Juli 2019 nahm Franziska Frey als neue Regionalmanagerin der Bio-Musterregion ihre Arbeit auf. Somit starteten auch die ersten Projekte, die unten einzeln aufgeführt werden.

Den offiziellen Startschuss gab am 15. August Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch bei der Auftaktveranstaltung auf Schloss Kirchberg. Grußworte kamen zudem von Landrat Gerhard Bauer im Namen der Landkreise Schwäbisch-Hall und Hohenlohekreis und Rudolf Bühler als Vorsitzender der Stiftung Haus der Bauern. Außerdem stellte sich Franziska Frey vor und die ersten gestarteten Projekte wurden bekannt gegeben.

Etwa 60 Personen aus Landwirtschaft, Öffentlichkeit und Presse folgten der Einladung ins Schloss Kirchberg und stießen bei Hohenloher Häppchen, Sekt regionalem Apfelsaft auf die neue Bio-Musterregion an.

Start des Projektes Außer-
Haus-Verpflegung

Mehr Bio und Regionalität in Gemeinschaftsverpflegungen. Diesem Thema widmet sich die Arbeitsgruppe AHV (Außer-Haus-Verpflegung). Für das Projekt hat sich eine Gruppe aus Erzeugern und Gastronomen zusammengefunden, die gemeinsam eine regionale Vermarktungsstruktur für die heimischen Bioprodukte aufbauen möchte. Ziel ist die gebündelte Lieferung der Produkte an Großküchen, Kantinen und die Gastronomie. Zudem bietet das Team zukünftig fachliche Unterstützung in Fragen der Umsetzung, Bio-Zertifizierung und Erstellung geeigneter Speisepläne.

Eine Produktliste der Erzeuger wurde bereits erstellt, weitere Erzeuger können sich jeder Zeit beteiligen. Derzeit laufen die ersten Gespräche mit Küchen und Verarbeitern. Hauptverantwortlich für das Projekt ist Maximilian Korschinsky. Bei Fragen oder Interesse an einer Beteiligung, können Sie sich gerne an Herrn Korschinsky oder Frau Frey wenden.

(maximilian.korschinsky@besh.de; biomusterregion@hdb-stiftung.com)

Start des Projektes Bio-
Kälbervermarktung

Die Nachfrage nach Bio-Milch wächst. Der Markt für Bio Kalb- und Rindfleisch ist allerdings nicht groß genug für die anfallenden Kälber aus der Milchproduktion. In der Projektgruppe Bio-Kälbervermarktung sollen neue Vermarktungswege geschaffen werden für besondere Qualitätsprodukte von Kalb und Rind, angefangen mit einer neuen Wertschöpfungskette für Bio-Kalbfleisch aus kuhgebundener Aufzucht. Das bedeutet, dass die Tiere in ihren ersten Lebensmonaten nicht aus Eimern getränkt werden sondern an dem Euter einer Amme oder der eigenen Mutter trinken dürfen. Zurzeit beschäftigt sich die Gruppe mit der Namensfindung für das neue Produkt und der Ausarbeitung von Erzeugerrichtlinien für die kuhgebundene Kälberaufzucht. Hauptverantwortlich für das Projekt ist Anja Frey. Bei Fragen und Interesse an einer Beteiligung wenden Sie sich an Anja Frey oder Franziska Frey.

(voelkleswaldhof@t-online.de; biomusterregion@hdb-stiftung.com)

| | |
|--|--|
| <p>Projekt an der Richard-von-Weizäcker-Schule kann nun doch durchgeführt werden</p> | <p>Wir freuen uns sehr darüber, dass das Projekt in Zusammenarbeit mit der Richard-von-Weizäckerschule nun doch stattfinden kann. Geplant ist die Erarbeitung eines Lehrplans für die Umweltschutz- und Landschaftspflegeklasse mit tiefergehenden Inhalten zum Ökolandbau. Die Lerninhalte in dieser Klasse richten sich an Landwirte und Nebenerwerbslandwirte, berufsbegleitend eine Weiterbildung machen möchten. Noch in diesem Schuljahr soll die neue Klasse eröffnet werden. Nähere Informationen folgen.</p> |
| <p>Start des Projektes Öko-Jungbauernkurs</p> | <p>In Zusammenarbeit mit der Fritz-Strempfer-Bauernschule soll der Bio-Jungbauernkurs, der bis zum Jahr 2000 jährlich stattfand wieder ins Leben gerufen werden. Der Kurs soll junge Landwirtinnen und Landwirte zusammenbringen und ökologische, gesellschaftliche und persönlichkeitsbildende Inhalte vermitteln. Im Vordergrund stehen dabei die Bildung eines Gemeinschaftsgefühls und die Förderung des Selbstbewusstseins junger landwirtschaftsbegeisterter Menschen. Neben einem mehrwöchigen Bockkurs soll es über das Jahr hinweg Exkursionen geben. Die Arbeitsgruppe um Rainer Kubach, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Fritz-Strempfer-Bauernschule sucht noch nach engagierten Mithelfern, die sich gerne für die Konzeption und die Durchführung des Projektes engagieren möchten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Rainer Kubach oder Franziska Frey (rainer_kubach@gmx.de; biomusterregion@hdb-stiftung.com).</p> |
| <p>Erstes Netzwerktreffen zum Thema AHV im Ministerium</p> | <p>Um das Thema Außer-Haus-Verpflegung in den Bio-Musterregionen voran zu bringen, fand am 12. Juli ein Netzwerktreffen für alle Bio-Musterregionen im Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart statt. Im direkten Austausch wurde deutlich, dass sich viele der aufkommenden Fragen und Probleme in allen Regionen wieder finden. Zukünftig werden wir uns daher besonders mit den RegionalmanagerInnen der anderen Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg austauschen und Synergien nutzen. Neben dem direkten Austausch gab es sehr informative Vorträge über bereits laufende Projekte im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung sowie Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote die wir als Bio-Musterregion zukünftig in Anspruch nehmen können.</p> |
| <p>Fototermin hat stattgefunden</p> | <p>Am 15. Juli fand der Fototermin mit dem Fotografen Jan Potente statt. Ein Dank gilt den Betrieben, die sich bereitgestellt haben, für die Bio-Musterregion vor die Kamera zu treten. Die Fotos werden zukünftig sowohl von der Bio-Musterregion Hohenlohe als auch vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft für die Öffentlichkeitsarbeit im Kontext Regionalität und Ökolandbau Verwendung finden.</p> |
| <p>Homepage des MLR soll Ende des Jahres online gehen</p> | <p>Die Bio-Musterregionen gibt es in Baden-Württemberg seit Herbst 2018. Nun soll es für alle Musterregionen eine gemeinsame Homepage geben. Diese wird über die einzelnen Regionen und ihre Aktivitäten informieren. Die Homepage befindet sich derzeit im Aufbau und soll bis Ende des Jahres zugänglich sein.</p> |

2. Veranstaltungen in der Region

| | |
|---|--|
| Veranstaltungen bekannt machen | Liebe Akteure und Interessenten der Bio-Musterregion Hohenlohe, wenn Sie Veranstaltungen im Kontext der Region und des Ökolandbaus planen, können Sie diese in Zukunft gerne über dieses Infoschreiben bekannt machen. Eckdaten und Termine bitte rechtzeitig an biomusterregion@hdb-stiftung.com schicken. |
| Hoffest auf dem Biolandhof Hof Engelhardt | Wann: 15. September 2019 Wo: Biolandhof Hof Engelhardt, Schönenberg 2, 74547 Untermünkheim Was: Hoffest mit vielseitigem Programm: Bio-Aussteller aus der Region stellen sich vor, Live-Musik, buntes Kinderprogramm, leckeres Essen und vieles mehr. |
| Arbeitsgruppentreffen des Öko-Jungbauernkurs | Wann: 19. September 2019, 19 Uhr Wo: Schlosskapelle im Schloss Kirchberg/Jagst Was: Die Arbeitsgruppe des Öko-Jungbauernkurses trifft sich erstmals zur Ausarbeitung des Kursplanes. Interessierte sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Nähere Informationen zum Kurs und Kontakt, siehe oben |
| Auftaktveranstaltung: „Impulse für den ländlichen Tourismus – Informationsveranstaltung“ | Wann: 23. September 2019, 09.30 bis 16.30 Uhr Wo: Bildungshaus Neckarelz (Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach) Was: Vorgestellt werden Praxisbeispiele aus Baden-Württemberg, Vernetzungs- und Vermarktungsideen von Anbieterinnen, Weiterbildungsangebote und Fördermöglichkeiten im ländlich-touristischen Bereich. Wer: Das Angebot richtet sich an Frauen aus den Landkreisen Neckar-Odenwald, Main-Tauber, Heidelberg, Heilbronn, Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Crailsheim, Gaildorf, Rems-Murr und Ludwigsburg, die im ländlich-touristischen Bereich tätig sind und auf der Suche sind nach Impulsen, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und Qualitätsverbesserung ihrer Angebote. Auch Frauen, die in den ländlichen Tourismus einsteigen möchten, werden bei der Entwicklung neuer Angebote unterstützt. Das Projekt richtet sich gezielt an Frauen. Veranstalter: NEsD – Netzwerk Einkommen schaffende Dienstleistungen Anmeldung: bis zum 16. September an: info@nesd-bw.de Nähere Infos und Kontakt unter: https://www.nesd-bw.de/netzwerke/landtourismus/ |

| | |
|---|---|
| <p>Feldtag: Zwischenfrüchte im Ökologischen Landbau</p> | <p>Wann: Mi 25.09.2019 14:00 Uhr Wo: Mühlhof GbR, Zell 3, 74575 Schrozberg Was: Zwischenfrüchte sind im Ökologischen Landbau eine wertvolle Futterquelle für das Bodenleben, verhindern die Auswaschung der Nährstoffe und schützen den Boden vor Erosion. Damit erhöhen sie die Bodenfruchtbarkeit und helfen Nährstoffkreisläufe zu schließen. Dabei gibt es verschiedenste Mischungen mit unterschiedlichen Eigenschaften. Bei diesem Feldtag werden Versuchsflächen mit vielen verschiedenen Zwischenfruchtmischungen besichtigt und deren Zusammensetzung und Wirkung betrachtet. Die Bioland-Handelsgesellschaft stellt ihr Zwischenfruchtsortiment und die jeweiligen Eigenschaften der Mischungen vor, Gemeinsam mit Bioland-Berater Jonathan Kern besprechen wir die gezeigten Mischungen. Die Erzeugergemeinschaft OBEG stellt sich und ihre Vermarktung vor.</p> <p>Veranstalter: Bioland e.V. zusammen mit Bioland-Handelsgesellschaft und OBEG Hohenlohe GmbH & Co. KG Anmeldung: bitte bis 23.09.2019 bei Veranstalter: Bioland e.V., Geschäftsstelle Baden-Württemberg, Schelztorstr. 49, 73728 Esslingen, info-bw@bioland.de</p> |
| <p>Tagung: Perspektive für Schweinefleisch mit dem Qualitätszeichen Baden-Württemberg</p> | <p>Wann: Do. 26.09.2019, 09.00 Uhr Wo: Gasthaus Lamm, Dorfstr. 5, 89143 Blaubeuren-Asch Was: Die MBW Marketinggesellschaft Baden-Württemberg lädt zusammen mit dem Zeichenträger des QZBW, dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, insbesondere vor dem Hintergrund des gesteigerten Interesses von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung an QZBW-Schweinefleisch zu einer Infoveranstaltung zum Thema "Perspektive für Schweinefleisch mit dem Qualitätszeichen Baden-Württemberg (QZBW) in der Gemeinschaftsverpflegung sowie dem Lebensmittelhandel und Ernährungshandwerk - Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen entlang den Wertschöpfungsketten" ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei.</p> <p>Anmeldung: bitte bis zum 16.09.2019 anmelden unter info@mbw-net.de.</p> |
| <p>Feldtag: Zwischenfrüchte im Ökologischen Landbau</p> | <p>Wann: Fr 27.09.2019 11:00 Uhr Wo: Bioland-Hof Häußler, Hochsträß 20, 89604 Allmendingen-Schwörzkirch Was: Zwischenfrüchte sind im Ökologischen Landbau eine wertvolle Futterquelle für das Bodenleben, verhindern die Auswaschung der Nährstoffe und schützen den Boden vor Erosion. Damit erhöhen sie die Bodenfruchtbarkeit und helfen Nährstoffkreisläufe zu schließen. Dabei gibt es verschiedenste Mischungen mit unterschiedlichen Eigenschaften. Bei diesem Feldtag werden Versuchsflächen mit vielen verschiedenen Zwischenfruchtmischungen besichtigt und deren Zusammensetzung und Wirkung betrachtet. Die Bioland-Handelsgesellschaft stellt ihr Zwischenfruchtsortiment und die jeweiligen Eigenschaften der Mischungen vor. Gemeinsam mit Bioland-Berater Andreas Gruel besprechen wir die gezeigten Mischungen. Die Erzeugergemeinschaft Kornkreis stellt sich und ihre Vermarktung vor.</p> <p>Veranstalter: Bioland e.V. zusammen mit Bioland-Handelsgesellschaft und EZG Kornkreis Anmeldung: bitte bis 26.09.2019 bei Veranstalter: Bioland e.V., Geschäftsstelle Baden-Württemberg, Schelztorstr. 49, 73728 Esslingen, info-bw@bioland.de</p> |